

Dr. Jürgen Meyerdirks hat Biologie in Bremen studiert. Er ist seit 20 Jahren in der Küstenforschung aktiv. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen

- Umweltfolgenabschätzung
- Klimafolgenforschung
- Gewässerökologie
- Integrative Bewertungssysteme

Seine Dissertationsarbeit zur Klimasensitivität von naturschutzfachlich bedeutenden Gebieten im Bereich des Wattenmeeres entstand in direkter Einbindung in das BMBF-Verbundvorhaben KRIM. Die Bearbeitung integrativer Forschungsansätze setzt sich in zahlreichen u.a. vom Bundesamt für Naturschutz, dem niedersächsischen Wissenschaftsministerium, dem Common Wadden Sea Secretariat oder dem EU Interreg Nordseeprogramm geförderten Projekten fort.

Neben Fragestellungen zur nachhaltigen Landnutzung und Küstenschutz (Speichern statt Pumpen, ComCoast) stehen auch die Auswirkungen des Klimawandels auf aquatische Systeme (KLIWAS) im Fokus der Forschungstätigkeit.

Weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Informationsbeschaffung durch die Erhebung und qualifizierte Bereitstellung von Raumdaten (GIS, Datenbanken, Metadaten) sowie deren Visualisierung, Aufbereitung und Analyse (Jadebusen Projekt).